

HOL DAS maximum aus Deiner Steuer

Mit **smartsteuer** ist Deine Steuererklärung einfach erledigt.
Sicher Dir durch verständliche Fragen und nützliche Tipps
Deine Erstattung online.

Deine Vorteile mit der Online-Steuererklärung von smartsteuer:

- einfaches Interview
- individuelle Tipps & Hilfe
- Erstattung in Höhe von **Ø1.432 €** sicher!

Das Beste: Wir schenken Dir **10 % Rabatt**.
Spar doppelt und hol Dir mit **smartsteuer** jetzt Deine Erstattung.

10 % Rabatt

Dein Gutschein-Code:

2025SMARTGESPART

Gleich einlösen auf smartsteuer.de

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!



Gleich einlösen auf www.smartsteuer.de

Name / Gemeinschaft / Gesellschaft

Anlage L

- ☐ zur Einkommensteuererklärung
☐ zur Feststellungserklärung

Bitte Anlage Corona-Hilfen übermitteln.

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Für jeden Betrieb ist zusätzlich eine Bilanz, eine Anlage 13a oder eine Anlage EÜR elektronisch zu übermitteln.

Art der Gewinnermittlung

50

1 = § 4 Abs. 1 EStG

2 = freiwillige befristete Buchführung nach § 13a Abs. 2 EStG

3 = § 4 Abs. 3 EStG

4 = freiwillige befristete Einnahmenüberschuss-

rechnung nach § 13a Abs. 2 EStG

6 = § 13a Abs. 3 bis 7 EStG

70

Bitte 1, 2, 3, 4 oder 6 eintragen.

Gewinn

(ohne die Beträge in den Zeilen 31, 36 und 42; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)

als Einzelunternehmer / der Gemeinschaft / der Gesellschaft im Wirtschaftsjahr

vom

T

T

M

M

bis

T

T

M

M

2019 / 2020
(2020)
EUR2020 / 2021
EURstpf. Person / Ehemann / Person A /
Gemeinschaft / Gesellschaft
EUREhefrau / Person B
EURnach § 4 Abs. 1
oder Abs. 3 EStGauf das Kalender-
jahr 2020 entfallen

10

11

nach § 13a EStG

auf das Kalender-
jahr 2020 entfallen

12

13

nach § 13a EStG

auf das Kalender-
jahr 2020 entfallen

73

74

nach § 13a EStG

auf das Kalender-
jahr 2020 entfallen

75

76

lt. gesonderter Feststellung (§ 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG)
(Betriebsfinanzamt und Steuernummer)

32

33

lt. gesonderter Feststellung (§ 13a EStG)
(Betriebsfinanzamt und Steuernummer)

34

35

als Mitunternehmer (§ 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG)
(Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer)

38

39

als Mitunternehmer (§ 13a EStG)
(Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer)

36

37

als Mitunternehmer einer Gesellschaft / Gemeinschaft / eines
ähnlichen Modells i. S. d. § 15b EStG

14

15

In den Gewinnen des Kj. 2020 (Zeile 6 bis 13) nicht enthaltener
steuerfreier Teil der Einkünfte, für die das **Teileinkünfte-**
verfahren gilt

14

15

In den Zeilen 6 bis 13 enthaltene positive Einkünfte i. S. d.
§ 2 Abs. 4 UmwStG

14

15

Ich beantrage für den in den Zeilen 6, 7, 10, 12 und 36 enthaltenen Gewinn die Begünstigung nach § 34a EStG und / oder
es wurde zum 31.12.2019 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt. Einzuzureichende **Anlage(n) 34a**

Anzahl

Sonstiges

51

In den Zeilen 6 bis 14 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne
i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG

26

27

Antrag nach § 13a Abs. 2 EStG

für die Wirtschaftsjahre 2020 / 2021 bis 2023 / 2024

Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2021 / 2022 bis
2023 / 2024 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der
durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.☒ Ich / Wir beantrage(n),
den durch☒ Betriebsvermö-
gensvergleich☒ Aufzeichnung und Vergleich der Betriebs-
einnahmen mit den Betriebsausgabenermittelten Gewinn der Be-
steuerung zugrunde zu legen.

Veräußerungsgewinn

vor Abzug des Freibetrags

51

bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs oder eines ganzen Mitunternehmeranteils (§§ 14, 16 EStG)

Veräußerungsgewinn, für den der Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

stpl. Person / Ehemann / Person A /
Gemeinschaft / Gesellschaft
EUR

Ehefrau / Person B
EUR

31

18

19

32

68

69

In Zeile 31 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt

Auf den Veräußerungsgewinn lt. Zeile 31 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach

33

57

58

– § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen

34

62

63

– § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen

Veräußerungsgewinn lt. Zeile 31, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

35

70

71

36

60

61

Veräußerungsgewinn(e), für den / die der Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist

37

36

37

In Zeile 36 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt

Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) lt. Zeile 36 wurde zumindest teilweise

38

22

23

– § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet

1 = Ja, für die / alle
Veräußerung(en)
2 = Ja, aber nicht für alle
Veräußerungen

1 = Ja, für die / alle
Veräußerung(en)
2 = Ja, aber nicht für alle
Veräußerungen

39

72

73

– § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet

1 = Ja

1 = Ja

In Zeile 36 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

40

38

39

In Zeile 40 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt

41

40

41

42

42

43

Veräußerungsverlust nach den §§ 14, 16 EStG

43

44

45

In Zeile 42 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt

Zu den Zeilen 31 bis 41:

44

☒ Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (lt. gesonderter Aufstellung).

Die Angaben in den Zeilen 45 bis 89 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen. Die Angaben in den Zeilen 45 bis 66 sind nicht erforderlich, wenn sie sich aus der Gewinnermittlung ergeben.

Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahres

Eigentümer / Nutzender

45

Vorausgabe /
Vereinnahmte
Pachtzinsen
EUR

Landwirtschaft-
liche Nutzung

Forstwirtschaft-
liche Nutzung

Übrige
Nutzungen

46

Eigentumsflächen des Betriebsvermögens
(ohne Flächen lt. Zeile 47)

47

Hof- und Gebäudeflächen
(ohne Grund und Boden für Wohngebäude)

48

In den Zeilen 46 und 47 nicht berücksichtigte zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen

49

Summe Zeile 46 bis 48

50

In den Zeilen 46 bis 48 berücksichtigte verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen

51

Selbst bewirtschaftete Flächen insgesamt
(Zeile 49 abzüglich Zeile 50)

52

Von der landwirtschaftlichen Nutzung (Zeile 51) entfallen auf

Obstbau mit landw.
Unternutzung
ha a m²

Almen und Hutungen
ha a m²

Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahres

Landwirtschaft-
liche Nutzung
ha a m²

Forstwirtschaft-
liche Nutzung
ha a m²

Übrige
Nutzungen
ha a m²

53

Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)

54

Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)

Betriebsverpachtung

55

☒ Der Betrieb ist seit dem T T M M J J J J verpachtet.



20200507002

